

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 626**

Seite: 1

---

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

---

## KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**  
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **626**

---

## KURZBEZEICHNUNG:

Ev. Kapelle

Baujahr: 1903

---

## LAGE:

Straße/Hausnummer: Höntroper Straße 35  
Gemarkung: Höntrop  
Flur: 3  
Flurstück: 85

---

## Nähere Beschreibung des Objektes:

Architekt: Müller, Bochum

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 626**

**Seite: 2**

---

## **Wesentliche charakteristische Merkmale:**

Backsteinkapelle in schlichtem, neugotischen Habitus der Jahre nach 1900. Durch breites Querhaus mit Doppelgiebel zentralisierende Wirkung. Das Motiv des Doppelgiebels ursprünglich am Eingangsvorbau wiederholt. Nach Kriegszerstörungen zu einem mit dem des Hauptschiffs korrespondierenden Giebel zusammengefasst. Polygonaler Chor. Zentraler Dachreiter von 1928, verändert.

Dreiseitig umlaufende Empore und Sargdeckeldecke mit spitzbogigen Unterzügen bescheiden gotisierend dekoriert. Von der ursprünglichen Ausstattung Kirchenbänke und Taufstein erhalten.

Die Kapelle ist bedeutend für die evangelische Kirchengemeinde Höntrop als die Urzelle der erst 1962 selbstständig gewordenen Pfarre.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. baugeschichtliche Gründe. Es handelt sich um eine typische Kirchenarchitektur der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Hervorzuheben ist vor allem die Innengestaltung mit dem Holz-„gewölbe“, der Emporenbrüstung und den Resten der ersten Ausstattung.

---

Datum der Eintragung: 15. Juni 2007

**STADT BOCHUM**

Die Oberbürgermeisterin

Im Auftrage

Jens Hendrix



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 626**

**Seite: 4**

**LAGEPLAN:**

